



## DREI ARME MÄDCHEN

Ein Kaufmann lebte mit seinen drei Töchtern in der alten Stadt Myra am Mittelmeer, in dem Land, das heute Türkei heißt. Da seine Geschäfte im Moment nicht gut liefen, war die Familie sehr arm. Oft wusste er nicht wie er seine Kinder ernähren sollte. Oft machte er sich große Sorgen um seine drei Töchter. Einige Leute sagten zu dem Kaufmann: „Verkauf doch deine Töchter, dann bist du alle Schulden los!“ – so was konnte man früher machen! Doch der Kaufmann hörte nicht auf diese Leute, er liebte seine Töchter und würde sie niemals verkaufen. Am Abend als die ganze Familie zusammen saß mussten die Töchter weinen, sie wussten nicht wie es weiter gehen soll. Zur selben Zeit näherte sich jemand ihrem Haus und lauschte am Fenster dem Gespräch. Der Vater und seine Töchter bemerkten dies aber nicht.

Noch in der gleichen Nacht geschah etwas Außergewöhnliches, davon erzählen die Menschen heute noch. Jemand kam an dem Haus der Familie vorbei und warf in das Zimmer der Mädchen ein kleines Säckchen. Die Mädchen wachten auf und riefen aufgeregt ihren Vater! Zusammen schauten sie sich den Lederbeutel an und wunderten sich, was drin sein könnte. Vorsichtig öffnete der Vater das kleine Säckchen und heraus fielen viele kleine Goldmünzen! Sie konnten ihr Glück nicht fassen und freuten sich sehr. Damit konnte der Vater alle Schulden bezahlen. In der nächsten Nacht geschah das Gleiche, wieder finden die Mädchen einen kleinen Beutel mit Goldstücken in ihrem Zimmer. In der folgenden Nacht legte sich der Vater auf die Lauer. Er ahnte, dass der Unbekannte wieder kommen wird und möchte sich bei ihm bedanken. Doch er wurde sehr müde und schlief bald ein. Diesmal warf der Unbekannte die Münzen durch den Kamin. Darin hatten die Mädchen ihre nassen Socken aufgehängt, damit sie schneller trocknen konnten. Einige der Münzen fielen in die Socken hinein. Andere fielen auf den alten Holzboden im Schlafzimmer der Mädchen. Erst von dem Klirren der Münzen erwachte der Vater und rannte dem Unbekannten hinterher. „Danke, Danke“, rief der Vater „du hast meine Familie gerettet!“ Eine freundliche Stimme antwortete: „Du brauchst mir nicht zu danken!“ Da erkannte der Kaufmann den Mann. Es war der Bischof, der bei ihnen in der Stadt lebt, es war der Bischof Nikolaus!

(Nach einer alten Legende)